

MOTORSPORT

Rossis neunter Saisonsieg

MOTORRAD – Gegen Valentino Rossi war auch im Grand Prix von Tschechien in der MotoGP-Klasse kein Kraut gewachsen. Der Weltmeister feierte seinen bereits neunten Saisonsieg, Loris Capirossi und Max Biaggi machten den italienischen Dreifach-Erfolg perfekt. (si)

Motorrad: GP Tschechien in Brünn
 125 ccm (19 Runden à 5,403 km/102,657 km): 1. Thomas Lüthi (S), Honda, 41:32,409 (148,276 km/h). 2. Mika Kallio (F), KTM, 3,212 Sekunden zurück. 3. Marco Simoncelli (I), Aprilia, 3,326. 4. Sergio Gadea (Sp), Aprilia, 7,754. 5. Lorenzo Zanetti (I), Aprilia, 14,433. 6. Fabrizio Lai (I), Honda, 25,156. 7. Milke Di Meglio (Fr), Honda, 25,247. 8. Manuel Poggiani (San Marino), Gilera, 25,509. 9. Gabor Talmacsi (Un), KTM, 25,773. 10. Julian Simon (Sp), KTM, 26,066. – 40 Fahrer gestartet, 26 klassiert.
 WM-Stand (18/16): 1. Lüthi 144. 2. Kallio 136. 3. Talmacsi 120. 4. Simoncelli 117. 5. Pasi 100. 6. Lai 98.
 250 ccm (20 Runden/100,000 km): 1. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 41:24,944 (156,549 km/h). 2. Jorge Lorenzo (Sp), Honda, 1,303. 3. Casey Stoner (Au), Aprilia, 4,253. 4. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 5,326.
 WM-Stand (18/16): 1. Pedrosa 206. 2. Stoner 147. 3. Dovizioso 134. 4. Porto 105. 5. De Angelis 100. 6. Lorenzo 98.
 MotoGP (22 Runden/118,066 km): 1. Valentino Rossi (I), Yamaha, 43:56,539 (162,302 km/h). 2. Loris Capirossi (I), Ducati, 1,837. 3. Max Biaggi (I), Honda, 3,444. 4. Alex Barros (Br), Honda, 4,148. 5. Nicky Hayden (USA), Honda, 4,363. 6. Marco Melandri (I), Honda, 11,150. 7. Colin Edwards (USA), Yamaha, 13,532. – 20 Fahrer gestartet, 20 klassiert.
 WM-Stand (11/17): 1. Rossi 261. 2. Biaggi 129. 3. Melandri 126. 4. Edwards 123. 5. Gibernau 115. 6. Barros 114.
 Nächste Rennen: Grand Prix von Japan in Motegi am 18. September.

Achter Saisonsieg für Loeb

RALLYE – Weltmeister Sebastien Loeb (Fr) ist bei der Deutschland-Rallye souverän zum achten Saisonsieg gefahren. Der Citroen-Pilot gewann den zum vierten Mal ausgetragenen WM-Lauf zum ebensovioleten Mal. Loeb setzte sich mit einem Vorsprung von 37,4 Sekunden gegen seinen belgischen Teamkollegen Francois Duval durch. In der WM-Gesamtwertung baute Loeb seinen Vorsprung weiter aus. Der Elsässer (93 Punkte) hat nun bereits 32 Zähler Vorsprung auf Marcus Grönholm (61), der zuvor bei seiner Heimat-Rallye in Finnland gesiegt hatte. (si)

Bostalsee (De), Rallye-WM
 11. Lauf: 1. Sébastien Loeb/Daniel Elena (Fr), Citroën Xsara, 3:27:13.2. 2. François Duval/Sven Smeets (Be), Citroën Xsara, 37.4 zurück. 3. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fi), Peugeot 307, 2:04.8. 4. Markko Märtin/Michael Park (Est/Ob), Peugeot 307, 4:09.4. 5. Gigi Gall/Guido D'Amore (It), Mitsubishi Lancer, 5:03.6. 6. Roman Kresta/Jan Mozyj (Tsch), Ford Focus, 5:12.3.
 WM-Stand (11/16), Fahrer: 1. Loeb 93 Punkte. 2. Grönholm 61. 3. Petter Solberg (No) 55. 4. Martin 53. 5. Toni Gardemeister (Fi) 47. 6. Harri Rovanpera (Fi) 22.
 Konstrukteure: 1. Citroën 123. 2. Peugeot 117. 3. Ford 72. 4. Subaru 62. 5. Mitsubishi 47. 6. Skoda 8.

Hamilton Formel-3-Meister

FORMEL 3 – Vor den letzten vier Rennen der Formel-3-Euro-Serie steht Lewis Hamilton (20) als Meister fest. Der dunkelhäutige Brite, der bei Mercedes unter Vertrag steht, sicherte sich den Titel am Sonntag in Zandvoort (Ho) auf einem Dallara-Mercedes mit seinem 11. Sieg im 16. Rennen. Ebenso oft stand Hamilton auf der Pole-Position. (si)

Automobil: DTM in Zandvoort (Ho)
 36 Runden à 4,307 km / 155,052 km: 1. Gary Paffett (Gb), Mercedes C-Klasse, 1:01:59,421 (158,411 km/h). 2. Mattias Ekström (Sd), Audi A4, 12,015 Sekunden zurück. 3. Heinz-Harald Frentzen (De), Opel Vectra, 16,732. 4. Tom Kristensen (Dk), Audi, 20,042. 5. Marcel Fässler (S), Opel, 20,873. 6. Martin Tomczyk (De), Audi, 21,120. 7. Jamie Green (Gb), Mercedes, 23,436. 8. Bernd Schneider (De), Mercedes, 30,921.
 Stand (8/11): 1. Paffett 60. 2. Ekström 59. 3. Kristensen 41. 4. Häkkinen 22. 5. Alesi 19. 6. Abt 16. 7. Schneider 16.

Ausbau der WM-Führung

Grosser Auftritt von Thomas Lüthi: Sieg beim GP von Tschechien

BRÜNN – Thomas Lüthi hat den Grand Prix in der Heimat von Sponsor Ekt genutzt. Der Berner gewann in Brünn (Tsch) das Rennen in der Klasse bis 125 ccm und baute mit seinem zweiten Sieg die Führung in der Gesamtwertung aus.

Die Poleposition vor einem Motorrad-Grand-Prix bringt dem Trainingsschnellsten nicht in jenem Masse Vorteile wie etwa in der Formel 1. Der beste Startplatz ist gleichwohl hier wie dort mit viel Prestige verbunden – und im Fall von Thomas Lüthi wie erhofft mit einem guten Omen. Als er Mitte Mai in Le Mans vor dem Grand Prix von Frankreich die Honda zum ersten Mal ganz vorne hinstellen durfte, war der Emmentaler erstmals auch als Sieger eines Grossen Preises abgewinkt worden. In der zweitgrössten Stadt Tschechiens glückte dem Berner nun das Gleiche.

Zitterpartie im Regen

Im Gegensatz zu seinem Triumph in Le Mans, wo sich Lüthi von Runde zu Runde sukzessive von seinen Gegnern abgesetzt hatte und es gegen Ende des Pensums vorsichtiger angehen konnte, wur-



Thomas Lüthi gewann in Brünn seinen zweiten Grand Prix.

de diesmal der letzte Teil wegen des einsetzenden Regens zur Zitterpartie. «Es gab Streckenabschnitte, die schon völlig nass waren, unter anderem die letzte Schikane vor dem Ziel. Da war es sehr gefährlich. Ich konnte nur hoffen, auf dem Motorrad zu bleiben und heil durchzukommen», schilderte der Emmentaler die turbulente Schlussphase. Lüthi und seine Konkurrenten in der Spitzengruppe hatten unmittelbar nach Beginn des Regens auf die veränderten Bedingungen aufmerksam gemacht. Die Rennkommissäre gingen auf die deutlichen Handzeichen aber nicht ein und sahen von einem Abbruch des Rennens ab.

Jetzt acht Punkte voraus

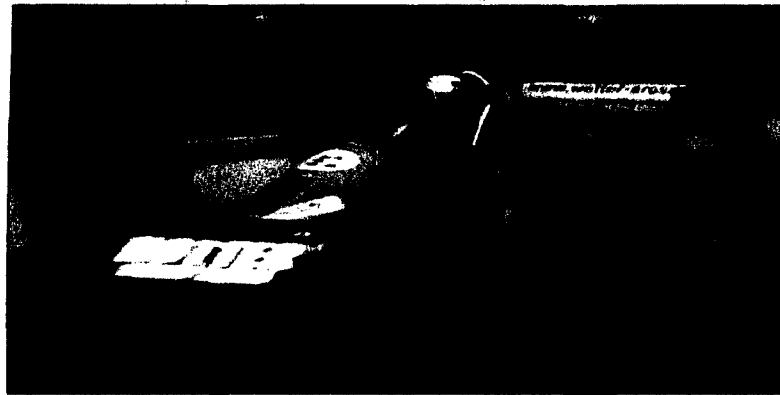
Trotz des «Heimsieges» vermochte Lüthi die Führung in der Gesamtwertung nur geringfügig um fünf auf acht Punkte auszubauen, zumal weitgehend jene Fahrer die Geschichte der zehnten Saisonprüfung mitschrieben, die zusammen mit dem Schweizer in der kleinsten Hubraumkategorie schon vor der vier Wochen dauernden Sommerpause den Ton angegeben hatten. Der Finne Mika Kallio, KTM-Fahrer und Gesamtzweiter, war auch gestern Sonntag Lüthis erster Verfolger. (si)

Event der Motorsport-Extraklasse

Toni Seiler gewinnt das VP-Bank-Bergrennen in Arosa mit dem March 742

AROSA – Erfolgreicher Abschluss am 1. Internationalen VP-Bank-Bergrennen in Arosa. Zufriedene Fahrer, Zuschauer und Organisatoren. Dies ist das erste Fazit. Das Bergrennen soll 2006 erneut stattfinden.

Die 3000 Zuschauer kamen am 1. VP-Bank-Bergrennen in Arosa ganz auf ihre Rechnung. Am Start waren Museumsfahrzeuge, Sportfahrzeuge sowie ehemalige Rennautos. «Ich bin zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Das Echo der Teams ist sehr positiv», erklärte der Veranstalter und OK-Präsident Peter Müller gegenüber den Medien. Erfreut zeigte sich Müller auch über die Tatsache, dass es während dem Anlass keine ernsthaften Zwischenfälle gab. «Das Rennwochenende war ein voller Erfolg. Wir sind überzeugt, damit



100 Oldtimer-Rennwagen mit Fahrern aus 10 Nationen begeisterten die 3000 Fans beim VP-Bank-Bergrennen in Arosa.

eine innovative Plattform für die VP Bank gefunden zu haben», so die Worte von Adolf E. Real, CEO der VP Bank und Hauptsponsor des Anlasses.

Insgesamt waren über 100 Autos mit Fahrern aus mehr als zehn Na-

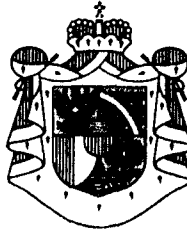
tionen am Start. In der Kategorie Competition siegte Toni Seiler aus Bonstetten mit dem March 742. Im zweiten Lauf realisierte er die Tagesbestzeit mit 4:26:97 Minuten. Christoph Burkhardt auf dem Sauber C5 verlor in zwei Läufen über

20 Sekunden auf Seiler von Langwies nach Arosa. Die Strecke vor 7,8 Kilometern wird mit dem Privatauto in rund 12 Minuten zurückgelegt. In der Gleichmässigkeitswertung gewann der Belgier Geza Laqueur auf einem Lancia Flaminia Convirabile. Die Differenzzeit in zwei Läufen betrug drei Zehntel. Der Aroser Urs Schönauer belegte den fünften Rang.

Der ehemalige Formel-1-Fahrer Jochen Mass fuhr mit einem der legendären Mercedes 300 SLR Flügeltürer das Bergrennen in Arosa. «Ich freue mich schon heute auf das nächste Jahr», so der deutsche Pilot. Er erreichte den 37. Platz in Arosa mit einer Differenzzeit von 7,25 Sekunden. Mass war der letzte Deutsche, der ein Formel-1-Rennen gewann bevor Michael Schumacher die Formel-1-Bühne betrat. (PD)

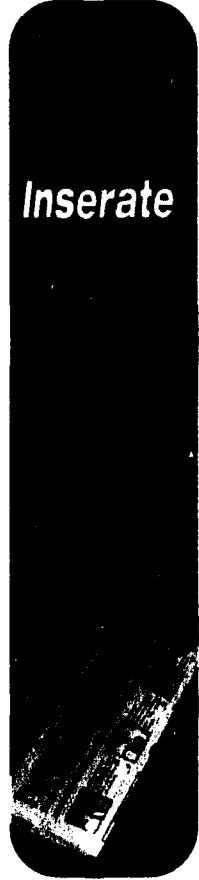
ANZEIGEN

Fürstentum Liechtenstein



Amtliche Kundmachungen

Inserate



Bekanntmachung

1R.NZ.2005.29 – ON 4

Vor dem Fürstlichen Landgericht in FL-9490 Vaduz wird das Verfahren zur Kraftloserklärung der nachstehenden Aktienzertifikate eingeleitet:

Aktienzertifikate Nr. 1 über 20 Inhaberaktien zu je CHF 1000.–, sohin insgesamt CHF 20 000.–, Nr. 2 über 15 Inhaberaktien zu je CHF 1000.–, sohin insgesamt CHF 15 000.–, Nr. 3 über 15 Inhaberaktien zu je CHF 1000.–, sohin insgesamt CHF 15 000.–, der Tecnofimex AG, Vaduz, ausgestellt am 05.12.1991.

Der Inhaber wird aufgefordert, binnen eines Jahres, gerechnet vom Tage der ersten Bekanntmachung an, die Aktienzertifikate vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Vaduz, 24. August 2005

Fürstliches Landgericht

GEMEINDE TRIESEN

Amtliche Kundmachung

Änderung des Zonenplanes

Die Regierung hat in der Sitzung vom 16. August 2005 die Genehmigung erteilt für folgende Zonenplanänderungen:

- Landstrasse Wohnzone A in Öffentliche Zone Beschluss RA 2005/1973-3031
- Rheinau Tr. Parz. 658 / Kernzone in Übriges Gemeindegebiet und Tr. Parz. 665 / Übriges Gemeindegebiet in Kernzone Beschluss RA 2005/1974-3031
- Rebzone Freihaltzone in Rebzone Beschluss RA 2005/1975-3031

folgende Zonenplanergänzung:

- Meterhof 1 Festlegung einer Baulinie entlang des Fussweges St. Wolfgang Beschluss RA 2005/1976-3031

Gemäss Art. 3, Abs. 4 des Baugesetzes werden hiermit diese Zonenplanänderungen und -ergänzung öffentlich kundgemacht. Diese Zonenplanänderungen und Ergänzung treten 4 Wochen nach dieser Kundmachung in Kraft.

Triesen, 29. August 2005

Gemeindevorsteher Triesen
Xaver Hoch, Vorsteher